

ROADTRIP DURCH ISRAEL? WIR HABEN DIE ROUTE UND TIPPS



In 10 Tagen zu Israels berühmtesten Sehenswürdigkeiten mit Mietauto.

Warum an einem Ort bleiben, wenn man auch fahren kann? Wir stellen Ihnen eine Roadtrip-Route durch Israel vor und erklären, was es beim Autofahren durch Israel zu beachten gibt.

Israel ist ein facettenreiches Land mit vielen verschiedenen Sehenswürdigkeiten. Ein Roadtrip durch Israel bietet die perfekte Gelegenheit, so viel wie möglich vom Land mitzunehmen.

Wir zeigen Ihnen eine Rundreise-Strecke für Ihren Roadtrip durch Israel

· Tag 1

Ankunft in Tel Aviv und beziehen des Hotels. Ohne feste Pläne für Tag 1 lässt sich der Flug entspannt buchen und Sie können den ersten Tag in Israel in Ruhe genießen.

· Tag 2

Start in den Tag mit einer Tour durch Tel Aviv, Jaffa und das Künstlerviertel Neve Tzedek.

· Tag 3

Von Tel Aviv nach Haifa, weiter nach Akko und übernachten in Tiberias am See Genezareth.

· Tag 4

Sehenswürdigkeiten wie Tabgha, den Ort der Brot- und Fischvermehrung, Kapernaum, den Berg der Seligpreisung und die Taufstelle Yardenit. Und eine Bootsfahrt auf dem See Genezareth sollte natürlich auch nicht fehlen.

· Tag 5

Von Tiberias geht es nach Nazareth und dann weiter nach Jerusalem.

· Tag 6

Besichtigen der Altstadt in Jerusalem: Hier kann man den ganzen Tag verbringen. Eine der interessantesten Aktivitäten ist wahrscheinlich der Spaziergang vom Jaffa-Tor aus durch die verschiedenen Viertel der Altstadt und die Märkte. Und natürlich die heiligen Stätten der drei Weltreligionen, wie die Klagemauer, die Grabeskirche, der Felsendom und die Al-Aksa-Moschee.

· Tag 7

Außerhalb der Stadtmauern können Sie die Davidstadt, den Hiskija-Tunnel und zahlreiche Museen entdecken. Zum Beispiel das Israel-Museum, die größte Kultureinrichtung des Landes oder die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem.

· Tag 8

Von Jerusalem ans Tote Meer. Schweben Sie im salzigen Wasser und lassen Sie sich in einer der Wellness-Einrichtungen vor Ort verwöhnen.

· Tag 9

Hoch nach Massada, entweder zu Fuß über den Schlangenpfad oder bequem mit der Seilbahn. Dann weiter nach Tel Aviv.

· Tag 10 – das Ende des Roadtrips durch Israel Besuch am Meer, Bummel durch die Stadt und entspannte Abreise.

Roadtrip durch Israel: Was muss ich beim Autofahren beachten?

Das Wichtigste: Entspannt bleiben und sich nicht stressen lassen. Denn Israelis fahren gerne wild und mit teils interessanten

Fahrmanövern. Man muss vor allem in der Stadt oft für die anderen Fahrer „mitdenken“, aber Überland und nachdem man sich an den israelischen Fahrstil gewöhnt hat, kann man den Roadtrip durch Israel genießen.

Außerdem wichtig: In den Wintermonaten von November bis März müssen auch tagsüber beim Fahren die Lichter an sein.

Roadtrip durch Israel: Die Höchstgeschwindigkeit

Die hier genannten Höchstgeschwindigkeiten gelten natürlich nicht, wenn die Beschilderung eine andere Geschwindigkeit vorgibt. Aber grundsätzlich gilt: Innerorts 50 km/h, auf der Landstraße 90 km/h und auf der Autobahn 90 km/h bis 110 km/h.

Roadtrip durch Israel: Parken

Die Parksituation in Jerusalem und Tel Aviv ist meistens ziemlich angespannt und öffentliche Parkplätze sind schnell weg. Wer hier parkt sollte Geduld und Zeit mitbringen. Es gibt aber auch etwas teurere Parkplätze und -anlage, die von Privat Anbietern geführt werden.

An den Markierungen am Bordstein erkennt man normalerweise, ob man hier Parken darf: Blau-weiß heißt, dass hier gebührenpflichtig geparkt werden darf, weiß-rot heißt Parkverbot.

Weitere Beiträge und Informationen finden Sie auf unserer Website www.diesenhaus.de